

Wie teuer darf das Sterben sein?

**Christine Egerszegi- Obrist,
a. Ständerätin**

Unterteilung in 5 Teilfragen:

- 1. Sind wir bereit die Finanzierung der notwendigen Pflege bis zum Lebensende sicher zu stellen?**
- 2. Was können wir tun, damit die Krankheitskosten für die Menschen in ihrer letzten Lebensphase tragbar sind?**
- 3. Wie viel dürfen lebensverlängernde Massnahmen kosten?**
- 4. Wenn „Geburt und Tod“ das Einzige sind, was alle Menschen gleichermassen betrifft, sind sie dann im Gesundheitswesen nicht gleich zu behandeln?**
- 5. Wie gehen wir um mit Sterbehilfe?**

**1. Sind wir bereit die
Finanzierung der
notwendigen Pflege bis zum
Lebensende sicher zu stellen?**

Art. 41 BV Sozialziele:

„Bund und Kantone setzen sich in Ergänzung zu persönlicher Verantwortung und privater Initiative dafür ein, dass

b jede Person die für ihre Gesundheit notwendige Pflege erhält

Was ist zu tun?

- **Umfassendes ambulantes Pflegeangebot bis zum Lebensende**
- **Garantierte ärztliche Versorgungssicherheit**
- **Ausreichende stationäre Plätze für schwere und schwerste Pflegefälle**
- **Beratungsmöglichkeiten für Fragen rund um die Sozialversicherungen, Ombudstelle**

2. Was können wir tun, damit die Krankheitskosten für die Menschen in ihrer letzten Lebensphase tragbar sind?

Weichen richtig stellen

- **Die Krankenversicherung ergänzen mit den Leistungen für Palliative Pflege (Sterbehospize)**
- **Wichtiger Zustupf: Hilflosenentschädigung/ Ergänzungsleistungen**
- **Lücken schliessen in der Pflege (Anpassung KV-Beitrag, gerechte Betreuungskosten)**
- **Keine neue Extra-Pflegeversicherung**

**3. Wie viel dürfen
lebensverlängernde
Massnahmen kosten?**

Braucht es Zuteilungskriterien?

Sind aufwändige Behandlungen nur für

- Junge Schwerstkranke?**
- Menschen mit Betreuungspflichten?**
- Wenn eine markante Lebensverlängerung möglich ist?**
- Nur für Leute, die die Summe selber aufbringen können?**

**4. Wenn „Geburt und Tod“
das Einzige sind, was alle
Menschen gleichermaßen
betrifft, sind sie dann im
Gesundheitswesen nicht
gleich zu behandeln?**

Lebensanfang - Lebensende

- **Beratungsstellen für Betroffene und Angehörige**
- **Förderung der Ausbildung von Fachkräften**
- **Ergänzung von Art. 35 KVG = Aufnahme der Sterbehospize in den Leistungskatalog**
- **Klare Leistungspflicht der Palliative Care**
- **Geburt und Tod sind Leben**

5. Wie gehen wir um mit Sterbehilfe?

Es braucht Richtlinien

- **Urteilsfähigkeit, keine psychisch Kranke**
- **Voraussetzung schwere Krankheit**
- **Nicht spontan, frei von äusserem Druck**
- **Alternativen aufzeigen**
- **Persönliche mehrmalige Kontakte**
- **Keine Geschäft!**
- **Transparenz der Strukturen und Abläufe**

Fazit

Die Aufwendungen für die Betreuung und Begleitung Sterbender lassen sich nicht auf belastende Kosten reduzieren.

Die Solidarität der ganzen Gesellschaft wird gefordert.

Wir werden alle in diese Lage kommen.

Der Umgang mit Sterbenden erfordert Respekt, Achtung und Menschlichkeit, überall – auch von der Politik.

Die zentrale Frage müsste sein:

„ Was können und müssen wir tun, damit die Menschen in unserem Land ihr Leben **in Würde zu Ende leben können“.**